

Betroffenenrat Lehrter Straße

Dezember 2015

Protokoll vom 01.12.2015



Protokoll der Betroffenenrats-Sitzung Lehrter Straße (BRL) vom 1.12.2015

Anwesend: U. Breitbach, M. Mieth, J. Schwenzel, S. Torka, B. Wierer; M. Unger (Groth Gruppe),
entschuldigt: S. Born, R. Eismann, R. Landmesser, M. Raasch, G. Sperr, U. Stockmar

TOPs:

- 1) Verabschiedung des Protokolls der letzten BRL-Sitzung
- 2) Verkehrsbelastung in der Lehrter Straße – Bericht vom Anwohnermeeting, Verabredung für Aktion im Januar 2016
- 3) Aktuelles aus der Lehrter Straße und Umgebung
- 4) Aktuelles zum QM-Gebiet Moabit-Ost
- 5) Aktuelles aus Moabit
- 6) Verschiedenes und Termine
- 7) Festlegung der Themen und Termin für die nächste Betroffenenratssitzung

TOP 1) Verabschiedung des Protokolls der letzten BRL-Sitzung

Das November-Protokoll wird mit Änderungen der Groth Gruppe zum TOP 3 Mittelbereich Lehrter Straße, durch die die Hinweise auf die Berechnungsmethode der Kita-Plätze korrigiert werden, verabschiedet (im Netz unter: <http://www.lehrter-strasse-berlin.net/betroffenenrat>).

TOP 2) Verkehrsbelastung in der Lehrter Straße – Bericht vom Anwohnermeeting, Verabredung für Aktion im Januar 2016

Für das **Anwohnermeeting am 16. November** wurde mit Flyern an den Haustüren eingeladen, dennoch kamen nur drei neue Nachbarinnen, auch diejenigen, die den Anstoß für die Verkehrsaktionen ursprünglich gegeben hatten fehlten. Zusammenstellungen bisheriger Aktivitäten zu Verkehr wurde verteilt: 1. Tempo 30 (1990-2003) und 2. Zebrastreifen Döberitzer Grünzug (2012-15). Wer sich über weitere Aktionen in der Zwischenzeit informieren möchte, ist auf der Webseite richtig: <http://www.lehrter-strasse-berlin.net/lokale-planungen> (runterscrollen bis Verkehrsbelastung Lehrter Straße).

Folgendes wurde verabredet: Verkehrszählung am 19. November (Ergebnis s. unten), zu der per Mail weitere Teilnehmer_innen gesucht wurden, mit mäßigem Erfolg.

"Zebrastreifen-Performance", d.h. in der Zeit von 16 - 18 Uhr über die Zebrastreifen gehen, vielleicht als lange Reihe, erst über den einen, dann über den anderen mit Eltern und Kindern. Angedacht wurde, dafür auch Verkehrskellen-Attrappen, z.B. aus Fliegenklatschen mit Leuchtdioden oder andere auffällige Schilder mit Leuchtdioden zu basteln, damit das ganz auffällig wirkt. Eine Nachbarin hatte den Vorschlag gemacht, das schon am 1. Dezember zu machen. Das wurde wegen zu kurzer Vorbereitungszeit aber verworfen.

Kurz vor dem Treffen gab es ein Gespräch mit 2 Fahrradstreifen-Polizisten. Diese haben uns den Tipp gegeben, Ereignisse mit Autofahrern (z.B. wenn am Zebrastreifen nicht gehalten wird) bei der Internetwache zu melden. Für Überwachung oder Geschwindigkeitskontrollen gebe es zur Zeit zwar keine Kapazitäten, aber wenn es genug Beschwerden gibt, dann sähe das vielleicht anders aus. Zur Internetwache: https://www.internetwache-polizei-berlin.de/index_start.html oder <https://www.internetwache-polizei-berlin.de/>

Die beim Anwohnermeeting vereinbarte **Verkehrszählung** wurde am 19. November von U. Breitbach, M. Mieth, J. Schwenzel und S. Torka durchgeführt. Auch J. Liepelt hat gezählt ohne Auswertung, weil er wegen Ausfall der Partnerin alleine in beide Richtungen zählen musste.

Die **Erfassungsmethode**: je 1 Person zählt in eine Fahrtrichtung mittels Strichlisten, Zeit: 8 – 10 und 16 – 18 Uhr, erfasst wurden nur Verkehrsteilnehmer auf der Fahrbahn, getrennt nach:

Fahrrad, Motorrad, LKW/Bus, Taxi und PKW (auch Kleintransporter) im Mittelbereich der Lehrter Straße (Verkehr zwischen Seydlitz- und Kruppstraße).

Die Listen hat M. Mieth ausgewertet und stellt die **Ergebnisse** sowie den **Vergleich zur Verkehrsstudie von 2010** auf Folien vor (im Netz unter: http://www.lehrter-strasse-berlin.net/wp-content/uploads/2009/06/Verkehrsz%C3%A4hlung-Lehrter_2015.pdf).

Im **Morgenverkehr** wurden gezählt (Fahrtrichtung in eckigen Klammern):

8 – 9 Uhr – 682 Fahrzeuge (+ 100 Fahrräder) [N → S: 330 / S → N: 352],

9 – 10 Uhr – 688 Fahrzeuge (+ 66 Fahrräder) [N → S: 309 / S → N: 379].

Im **Nachmittagsverkehr** wurden gezählt:

16 – 17 Uhr – 883 Fahrzeuge (+ 36 Fahrräder) [N → S: 259 / S → N: 624]

17 – 18 Uhr – 1.072 Fahrzeuge (+ 40 Fahrräder) [N → S: 301 / S → N: 771].

Der **Vergleich mit der Studie von 2010 ergibt fast eine Verdoppelung des Verkehrs:**

Damals waren es in der Stunde morgens (allerdings von 7 – 8 Uhr, bzw. 7:30 – 8:30 Uhr) ca. 413 Fahrzeuge (das ca. ergibt sich aus dem Durchschnitt von zwei Zählungen), was eine Erhöhung um 65% bzw. 67% ergibt.

Im Nachmittagsverkehr waren es 2010 (von 15:45 – 16:45 Uhr) ca. 503 Fahrzeuge. Die Erhöhung beträgt hier 76% bzw. 113%.

Der **Taxianteil ist ungefähr gleich geblieben**, d.h. der Mehrverkehr ist nicht auf mehr Taxis zurück zu führen.

2010: N → S: 30% / S → N: 45%,

2015 (hier 2 Werte für morgens und nachmittags: N → S: 23%-35% / S → N: 27%-41%.

Zusätzlich konnten wir bei der Verkehrszählung **viele Gefahrensituationen beobachten**, z.B. hat ein Taxi auf dem Zebrastreifen überholt. Sehr häufig wird beim Abbiegen in die Kruppstraße, wenn der Stau Richtung Norden lang ist, auf der Gegenfahrbahn gefahren/überholt. Dabei kam es zu brenzligen Situationen, die die Überlastung der Straße anzeigen.

Das Ergebnis unserer Verkehrszählung bedeutet außerdem, dass die Lehrter Straße als untergeordnete Quartiersstraße, die laut Richtlinie zur Anlegung von Straßenrastern bis 1.000 Kfz/Std. ausgelegt ist, jetzt schon bis zum Anschlag belastet ist.

J. Schwenzel ist außerdem ein **Widerspruch in der Studie von 2010** aufgefallen:

In der Grafik (Seite 12) zur automatisierten Geschwindigkeitsmessung der Kfz. auf dem mittleren Abschnitt der Lehrter Straße, bei der gleichzeitig die Zahl der Kfz erhoben wurde, wird für die Fahrtrichtung Nord eine Zahl von 11.878 Kfz angegeben, für die Fahrtrichtung Süd eine Anzahl von 7.349 Kfz. Daraus ergibt sich eine insgesamt gezählte Zahl von 19.227 Kfz. Laut Beschreibung zur Verkehrserhebung (Seite 5) erfolgte die automatischen Geschwindigkeitsmessungen mitsamt Verkehrszählung über (je) 24 Stunden am 4. und 6. Mai 2010. Daraus ergibt sich als Messwert der DTV 9.615 Kfz/Tag.

Die durchschnittliche Knotenstrombelastung aller Knoten der Lehrter Straße wird in der Studie (ebenda) mit 6.000 – 6.500 Kfz/Tag angegeben. Die in der Studie dargestellten Fahrtrichtungs-DTV-Werte für den mittleren Abschnitt der Lehrter Straße – also im Bereich der automatischen 24-Stunden-Zählung – auf Grundlage der durchgeführten manuellen Zählungen die aus Errechnung aus den Zählungen in der (angenommenen) Spitzenstunde einer angenommenen Tagesgangkurve errechnet wurden, ergeben für die Gesamt-DTV (beide Fahrtrichtungen) 5.740 – 5.970 Kfz/Tag (Seite 8). Der so als DTV errechnete Wertebereich für den Mittelabschnitt liegt damit erheblich unter dem Wert der automatisierten Zählung von 9.615 Kfz/Tag, und beträgt lediglich ca. 61 % des per automatischer 24-Stunden-Zählung ermittelten Wertes.

Ein Grund für diese Diskrepanz ist darin zu vermuten, dass die für die Berechnung der DTV aus den "morgendlichen und abendlichen Spitzenstunden" hypothetische Tagesgangkurve nicht der Realität des Verkehrsaufkommens in der Lehrter Straße entspricht. Da die DTV

Berechnung zur vorhandenen Verkehrsbelastung **in der zum Bebauungsplan 1-67VE durchgeführten neuen Verkehrsstudie** ebenfalls auf Grundlage eines hypothetischen normierten Tagesgangs einer "normalen Wohnstraße" erfolgte, ist auch für diese Studie eine erhebliche Unterschätzung der tatsächlichen täglichen Verkehre anzunehmen.

Auf unser Schreiben an die **Taxi-Innung** gibt es (noch) keine Antwort.

Es wird behauptet, dass ein befreundeter Taxifahrer gesagt hätte, dass es häufige Warnungen vor Geschwindigkeitskontrollen in der Lehrter gäbe. Weiß die Taxi-Innung davon?

Eine **Anfrage für mehr Geschwindigkeitskontrollen** (evtl. als Übung für Polizeischüler) soll formuliert werden, außerdem eine Bitte die Ergebnisse von Geschwindigkeitsmessungen zu erfahren. M. Unger sagt zu, sich zu erkundigen.

Weitere Verabredungen: Daten für Bürgeranfrage sammeln, Aktion soll mit Briefen an Bezirksamt und Politik und Information an die Medien koordiniert werden. Die weitere Vorbereitung findet bei der nächsten Sitzung statt, evtl. noch ein Treffen im Café Moab.

TOP 3) Aktuelles aus der Lehrter Straße und Umgebung

Mittelbereich Lehrter Straße.

Die **Bäume** wurden **gefällt**. Es wird die **Tiefenentrümmerung** folgen. Auch ein Büro für **Kampfmittelsuche** wird beauftragt. Da es auf dem Gelände eine Flakstellung gab, ist es nicht unwahrscheinlich, dass noch Kampfmittel zu entsorgen sind.

Es gibt unter den Anwohnern **Befürchtungen wegen Lärm und Erschütterungen** durch die Baustelle, insbesondere für das direkt angrenzende Haus Lehrter 26a.

M. Unger erklärt, dass die **Baugrube** nur mit **zertifizierten Baufahrzeugen** ausgehoben werden wird, damit Lärm und Erschütterungen begrenzt werden. Ganz vermeidbar sind sie natürlich nicht.

Außerdem erklärt M. Unger, dass es für die GSE-Häuser ein Beweissicherungsverfahren gebe, wegen möglicher Risse oder anderer Beeinträchtigungen durch die Baustelle.

B. Wierer fragt nach dem **Baustellenablauf**, wie viele **Baustellenzufahrten** und wo wird es **Parkverbote** geben.

M. Unger erklärt, dass die Mauer stehen bleibt. Voraussichtlich wird die Baustellenzufahrt beim vorhandenen Tor sein. Das ist aber noch nicht konkret. Es muss erst mit dem Generalunternehmer und den Behörden abgestimmt werden. Parkverbote rund um die Zufahrt wird es geben.

Auf die **Nachfrage**, was denn jetzt mit den **Stellungnahmen zum B-Plan** geschehe, erklärt J. Schwenzel, dass die Aufstellung aller Einwände und die Abwägung des Bezirksamtes mit anderen Unterlagen an die BVV gehe, die dann später, nach der Rechtsprüfung durch den Senat, über den B-Plan abzustimmen habe. (*Nachtrag:* seit dem 8.12.15 sind diese Unterlagen im Internet abrufbar im Nachtrag zu diesem Artikel: <http://www.moabionline.de/24185>)

Dazu erklärt M. Unger, dass die **Rechtsprüfung** dieses B-Plans **vor der Planreife** stattfinden wird. Deshalb kann beim Mittelbereich Lehrter Straße nicht der Fall eintreten, dass eine Baugenehmigung ergeht und der B-Plan danach nicht festgesetzt wird, wie es z.B. bei der Lehrter 17 der Fall ist. Nur für die vorbereitenden Maßnahmen gibt es eine Baugenehmigung. Beim Schultheiss-Gelände wurde der B-Plan durch das Gericht gekippt.

Auf Nachfrage erklärt M. Unger, dass der **Verkaufscontainer** für die Eigentumswohnungen **Kunst-Campus** an der Heidestraße dort abgebaut werden musste und das ehemalige Bahnhaus Lehrter Straße 23 auch zu diesem Zweck genutzt werden wird. Ein paar Wohnungen sind noch nicht verkauft.

Baumfällungen im Fritz-Schloß-Park

M. Mieth berichtet, dass die toten Bäume endlich gefällt wurden.

Rathenower Straße 16

Die Pläne für Umbau, Abriss, Neubau, die die GSE in der Juli-Sitzung vorgestellt hatte, werden Wirklichkeit. Beim Wettbewerb „Experimenteller Geschosswohnungsbau in Berlin“ hat die GSE zusammen mit dem Büro S.E.K. Architektinnen das Projekt eingereicht und ist mit acht anderen Projekten (von 24) von einer Jury ausgewählt worden. Finanziert wird das Projekt im Rahmen des Sondervermögens Infrastruktur der wachsenden Stadt (SIWA). Mehr Infos (Modell, Luftbild und Links zum Wettbewerb) findet man im Nachtrag zu diesem Artikel: <http://www.moabionline.de/4229>

Nur in Kürze: 1 Gebäude südlich des Zille-Klub für freie Träger, 2 verbundene Gebäude nördlich der Kita für betreutes Wohnen und Sonderwohnformen. Baukostenzuschuss und Mietpreisbindung (6,50 Euro). In der Mitte Platz und Eingangsbereich zum Park.

Der Umbau des Hochhauses ist nicht Teil dieses SIWA-Projekts.

Wenn die Planungen noch konkreter werden sollten wir uns die Gestaltung zwischen den Neubauten und Kita bzw. Zille-Klub mal ansehen, damit keine komischen Ecken entstehen.

Stephanplatz

Auf dem Stephanplatz wurden Spielgeräte saniert und ein neues aufgebaut.

Rückstau Perleberger Brücke

ist besonders schlimm wegen der Baustelle an der Kreuzung/neue Ampel Heidestraße

Klara-Franke-Preis

Nach einem Jahr Pause lobt der Verbund für Nachbarschaft und Selbsthilfe wieder den Klara-Franke-Preis für freiwilliges ehrenamtliches Engagement in Moabit aus. Vorschläge können bis Ende Januar eingereicht werden an: b-laden@lehrter-strasse-berlin.net (auch per Post).

TOP 4) Aktuelles zum QM-Gebiet Moabit-Ost

B-Laden-Stand (Kaffee, Tee) beim **Winterfest** in der Kulturfabrik am 12.12.: U.B. macht mit. **Neue Projekte des QM** werden vorgestellt am 14.12. von 18-21 Uhr in der Kurt-Tucholsky-Schule (KTG).

B-Laden-Stand (Glühwein, Kinderpunsch) bei **Weihnachtsmarkt** am 18.12. in der KTG

TOP 5) Aktuelles aus Moabit

Der **Hamberger Großmarkt** Siemensstraße eröffnet am 3. Dezember.

B-Pläne 1-62b (Europacity) und **B-Plan Humboldthafen** sind vom Senat zur Vorlage an das Abgeordnetenhaus (zum Beschluss). Die Drucksache ist aber noch nicht da.

Am 14. Dezember um 15 Uhr gibt es eine **Bürgersprechstunde** mit Bürgermeister **Hanke** im Familienzentrum Rathenower Straße. M. Mieth wird hingehen und die Kitaplätze ansprechen.

TOP 6) Verschiedenes und Termine

Siehe TOP 4)

TOP 7) Festlegung der Themen und Termin für die nächste Betroffenenratssitzung

Es wurde keine Vereinbarung getroffen.